## A. RECHTSGRUNDLAGEN

Bundesbaugesetz -BBauG- vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256)
in der zuletzt gültigen Fassung

Baugesetzbuch -BauGB- vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253),
geändert durch Gesetz vom 25.7.1988 (BGBl. I S. 1093)

Baunutzungsverordnung -BauNVO- i. d. F. der Bekanntmachung
vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132)

Bundeskleingartengesetz -BKleingG- vom 28.2.1983 (BGBl. I S. 210)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -Landesbauordnung
(BauONW)- vom 26.6.1984 (GVNW S. 419, ber. S. 532),
geändert durch Gesetz vom 18.12.1984 (GVNW S. 803)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
-GONW- vom 13.8.1984 (GVNW S. 475), geändert durch Gesetz
vom 7.3.1990 (GVNW S. 141)

## B. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN MIT ZEICHENERKLÄRUNGEN

Geltungsbereich des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BauGB)

öffentliche Verkehrsfläche mit Straßenbegrenzungslinie

Private Grünfläche (§ 9 (1) 15 BauGB)

Dauerkleingartenanlage

Die Zulässigkeit von Gartenlauben richtet sich nach § 3 (2) BkleingG. Im Abstand von 5 m zur oberen Böschungskante des Mühlenbaches sind bauliche Anlagen jedweder Art unzulässig. Die Bachböschung ist von Einfriedungen freizuhalten.

Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern (§ 9 (1) 25b BauGB)

zu erhaltender Baum

Fläche zur Erhaltung von Bäumen und Sträuchern

## C. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND HINWEISE

vorhandene Bebauung

vorhandene Grundstücksgrenzen

vorhandene Böschungen

64 Höhenlinien mit Höhenangabe

Maßangabe in Metern